

Produktname: MAP1A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13622**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 308kDa

Antigen-Informationen

Genname MAP1A

Alternative Namen MAP1L

Gen-ID 4130.0

SwissProt ID P78559

Immunogen Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von einem menschlichen Protein. Aminosäurebereich: 1860–1940

Hintergrund

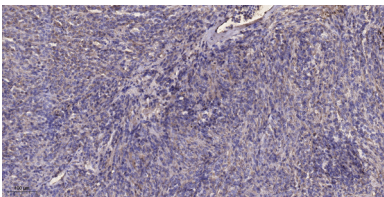
Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der Familie der mikrotubuliassoziierten Proteine. Man geht davon aus, dass Proteine

dieser Familie am Zusammenbau von Mikrotubuli beteiligt sind, einem essenziellen Schritt der Neurogenese. Das Genprodukt ist ein Vorläuferpolypeptid, das vermutlich proteolytisch gespalten wird, um die finale MAP1A-Schwerkette und die LC2-Leichtkette zu generieren. Die Expression dieses Gens findet fast ausschließlich im Gehirn statt. Untersuchungen des Ratten-Mikrotubuli-assoziierten Protein-1A-Gens deuten auf eine Rolle bei frühen Stadien der Rückenmarksentwicklung hin. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die basische Region mit den Wiederholungen ist möglicherweise für die Bindung von MAP1A an Mikrotubuli verantwortlich., Funktion: Strukturprotein, das an der filamentösen Quervernetzung zwischen Mikrotubuli und anderen Skelettelementen beteiligt ist., PTM: LC2 entsteht durch proteolytische Prozessierung von MAP1A., PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR., Ähnlichkeit: Gehört zur MAP1-Familie., Untereinheit: Drei verschiedene leichte Ketten, LC1, LC2 und LC3, können mit den Proteinen MAP1A und MAP1B assoziieren. Interagiert mit TIAM2. Interagiert mit der Guanylatkinase-ähnlichen Domäne von DLG1, DLG2 und DLG4., Gewebespezifität: Gehirn.

Forschungsbereich

Signaltransduktion; Zytoskelett/Extrazelluläre Matrix; Zytoskelett; Mikrotubuli; Mikrotubuli-assoziierte Proteine; MAP; Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Neurogenese

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur).